

«Espresso»-Merkblatt

Roaming-Tipps: Damit die Ferien in günstiger Erinnerung bleiben

Die gute Nachricht: Für viele ist Ferienzeit. Die schlechte: Telefonieren und Surfen mit dem Handy im Ausland bleibt unverändert teuer. Die hohen Kosten werden mit dem Unwort «Roaming» begründet. DRS-Technologie-Redaktor Reto Widmer hat Tipps wie sich hohe Roaming-Gebühren vermeiden lassen.

6 Tipps, damit Sie in den Ferien nicht in den Roaming-Hammer laufen:

1. Informieren

Vor der Reise die Website des eigenen Anbieters konsultieren und lesen, was Telefonieren und Datenübertragung, SMS und MMS im Reiseland kosten.

Praktisch: Bei Reisen ins Ausland erhält der Handkunde seit 1. Juli beim Grenzübertritt automatisch eine oder mehrere SMS, die über die anfallenden Kosten informieren.

2. Roaming Option bestellen

Entsprechende Angebote gibt es von Swisscom ([world option flex](#)), Sunrise ([global](#)) und Orange ([travel option](#)). Diese Angebote kosten weniger als 10 Franken pro Monat. Das lohnt sich schon bei weniger Anrufen in den Ferien.

Gleiches gilt für die Smart-Phones: Daten-Option aktivieren und bis zu 80 Prozent der Kosten sparen. Für Datenübertragung zudem abklären, ob der eigene Anbieter Datenpakete anbietet wie zum Beispiel Orange mit dem [Travel Data Daily](#).

3. Combox ausschalten

Sonst fallen doppelte Kosten an; für den Anruf und fürs Abhören.

4. Prepaid Karten im Ferienland beziehen

Lohnt sich bei vielen Gesprächen im Ferienland selber (mit Mitreisenden, Hotels usw.).

Lohnt sich bei vielen Anrufen aus der Schweiz (keine Kosten).

Lohnt sich nicht unbedingt bei Anrufen nach Hause.

Nachteile: Man erhält eine neue Nummer, die den Freunden zuhause nicht bekannt ist.

Prepaid Karten sind nicht überall erhältlich und verfallen meist nach 6 Monaten. Achtung: Wenn das eigene Handy SIM-locked ist, wird es mit einer ausländischen SIM-Karte nicht funktionieren.

5. Smart-Phones

Automatische Internet-Verbindung unbedingt abstellen, da die Tarife trotz Roaming-Abo sehr hoch sind. Besser bei Bedarf punktuell einschalten.

6. Smart-Phones (mit WLAN)

Wer früh genug plant, kann schon vor den Ferien zuhause nach Hot-Spots in der Umgebung der Ferienwohnung oder des Hotels suchen. Dort lässt sich dann günstig oder gar gratis mailen, oder nach ÖV-Verbindungen suchen.

Zwei Links zum weltweiten Hot-Spot finden: [v4.jwire](#) , [maps.fon](#)